



# Inhaltsverzeichnis

## CAN I/O MC-1



---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Allgemeine Informationen</b>	<b>4</b>
1.1 Einleitung	4
1.2 Paketzusammensetzung	4
1.3 Sicherheitshinweise	5
1.4 Benutzerhinweise	7
<b>2 Anschluss an das System</b>	<b>8</b>
2.1 Elektrische Installation	8
2.2 Ortsbestimmung	9
2.3 Montage	9
2.4 Verbindung	10
2.4.1 Versorgung .....	11
2.4.2 CAN .....	11
2.4.3 Versorgung Ausgang +12V .....	12
2.5 Module	12
<b>3 Beschreibung der Ein- bzw. Ausgänge des Moduls</b>	<b>14</b>
3.1 System 1	14
3.2 System 2	16
3.3 System 3	18
3.4 System 4	20
<b>4 Beschreibung der Modulanschluss Ein- bzw. Ausgang</b>	<b>22</b>
4.1 Modul 0 - Heizkreis 2-4	22
4.2 Modul 1 – Heizkreis 5-7	23
4.3 Modul 2 – Heizkreis 8-10	24
4.4 Modul 3 – Heizkreis 11-13	25
4.5 Modul 4 – Heizkreis 14-16	26
4.6 Modul 5 – Heizkreis WW 2, Speicher, Solar	27

# 1 Allgemeine Informationen

---

## 1 Allgemeine Informationen

*Wir möchten uns bei Ihnen für die Wahl unseres Produktes bedanken und gratulieren zum dieser Entscheidung. Für Anmerkungen und Rückmeldungen zur Arbeit des Geräts sind wir dankbar.*

### 1.1 Einleitung

Das Modul CAN I/O MC-1 ist eine Erweiterungsmodul zur Regelung Platinum Bio. Das Modul steht mit der Hautreglung durch die zuverlässige, aus der Automobilbranche bekannten, Magistrale CAN.

Das Moduls ermöglicht die Anpassung der Regelung an die Anforderungen der Heizsysteme.

Durch die Erweiterung der Regelung um das Modul, kann dieses folgende Heizsysteme bedienen: 16 Heizkreise, 2 Warmwasserheizkreise, Pufferspeicher, Solarkollektoren.

### 1.2 Paketzusammensetzung

1. Erweiterungsmodul CAN MC-1
2. Montageleisten
3. Versorgungskabel
4. Kommunikationsleitung CAN/1,5

# 1 Allgemeine Informationen

---

## 1.3 Sicherheitshinweise

### **Achtung– Stromschlaggefahr!**

- bevor Sie mit der Montage bzw. Demontage des Gerätes beginnen die Versorgung im Verteiler abklemmen.
- vor der Inbetriebnahme sollten Sie sich mit der Bedienungsanleitung vertraut machen.
- die Bedienungsanleitung muss aufbewahrt werden.
- allen enthaltenen Vorsätze und Hinweise der Bedienungsanleitung sind Folge zu leisten.
- versichern Sie sich, dass das Gerät nicht beschädigt sind. Sollten Sie bedenken haben, setzen Sie sich mit dem Lieferanten in Verbindung-nutzen Sie das Gerät nicht. Ebenso bei nicht einwandfreier Funktion.
- Bitte beachten Sie sämtliche Warnhinweise, die sich auf die Verpackung befinden
- Das Gerät ist entsprechend sein Bestimmung zu Nutzen.
- Das Gerät ist kein Spielzeug, bitte von Kindern fern halten.
- In der Verpackung können Kleinteile vorhanden sein, die unbedingt vor Kindern gesichert werden müssen, beim Schlucken droht Erstickungsgefahr.
- Es dürfen keine mechanischen oder elektrische Änderungen am Gerät vorgenommen werden, diese können negativen Einfluss auf den Betrieb des Gerätes nehmen .
- Keine Materialien in die Öffnungen oder Spalten des Gerätes stecken, dadurch kann es zu einem Kurzschluss, Stromschlag oder Beschädigung kommen.
- In das Gerät darf kein Wasser, Feuchtigkeit, Staub gelange, dadurch kann es ebenfalls zu einem Kurzschluss, Stromschlag oder Beschädigung kommen.

# 1 Allgemeine Informationen

---

- Die ordnungsgemäße Lüftung des Gerätes muss gesichert sein, aufgrund dessen dürfen die Lüftungsöffnungen nicht verschlossen sein.
- Das Gerät innerhalb eines Raumes anbringen, es sein denn es ist für die Außenanwendung angepasst.
- Das Gerät sollte vor Schläge oder Vibrationen geschützt sein.
- Bevor das Gerät in Betrieb genommen wird, sollten Sie sicherstellen, dass die Spannung auf der anzuschließenden Leitung für das Gerät vorgesehen ist.
- Um sich vor Stromschlägen zu schützen, sollte das Gerät an eine Steckdose mit Erdung angeschlossen sein.
- Vor dem einschalten sollte überprüft werden, ob das Gerät keine Überlastung des Elektrokreises verursacht. Daher sollte das Gerät allein an einen Stromkreis ohne Störfaktoren die Vibrationen auslösen, wie Waschmaschinen oder Kühlschränke angeschlossen werden.
- Bevor Sie irgendwelche Anschlüsse von Leitungen am Gerät vornehmen, sollten Sie es vom Netz nehmen, dazu den Netzstecker aus der Steckdose ziehen und vor allem dann, wenn es über einen längeren Zeitraum nicht genutzt wird.
- Das Netzkabel muss vor Beschädigungen geschützt werden, so dass keine Gegenstände auf ihm stehen oder Personen darüber laufen.
- Alle Elektro-Anschlüsse sind entsprechend der Montageanleitung so wie den geltenden Richtlinie des jeweiligen Landes vorzunehmen.
- In diesem Gerät sind keine Teile enthalten, die der Nutzer selbstständig austauschen kann. Sämtliche Servicearbeiten, wie der Austausch einer Sicherung sind von Fachpersonal durchzuführen.
- Bevor Sie Wartungsarbeiten am Gerät vorgenommen werden, muss es von der Versorgung angezogen werden.
- Zur Reinigung der Verkleidung dürfen kein Benzin, Lösungsmittel oder chemische Reinigungsmittel verwendet werden, empfehlenswert ist ein weiches Tuch.
- Sollte das Stromkabel beschädigt sein, muss das Gerät umgehen außer Betrieb genommen werden. Der Austausch sollte von Fachpersonal mit Originalkabel durchgeführt werden.

# 1 Allgemeine Informationen

---

## 1.4 Benutzerhinweise

Dieses Gerät wurde aus recyclingbarem Material gefertigt und sollte daher in einer entsprechenden Entsorgungsstelle für Elektromüll entfernt werden. Bitte nicht mit anderen Haushaltsabfällen entsorgen.



## 2 Anschluss an das System

---

## 2 Anschluss an das System

### 2.1 Elektrische Installation

Vor der Inbetriebnahme sollte sich jeder Nutzer mit der Bedienungsanleitung bekannt machen.

Die montierende Person sollte sich durch Fachwissen ausweisen können.

Sämtliche Anschlüsse müssen entsprechend der Montageanleitung für Elektroanschlüsse dieser Anleitung und nach geltenden Richtlinie des jeweiligen Montagelandes vorgenommen werden.

***ACHTUNG !!!***

Der Anschluss sollte bei gezogenem Netzstecker und von einer Fachkraft erfolgen.

***ACHTUNG !!!***

Das Gerät an einen einzelnen Stromkreis stecken, der mit einem entsprechendem Überstromschalter und Differenzschalter ausgestattet ist.

## 2 Anschluss an das System

### 2.2 Ortsbestimmung

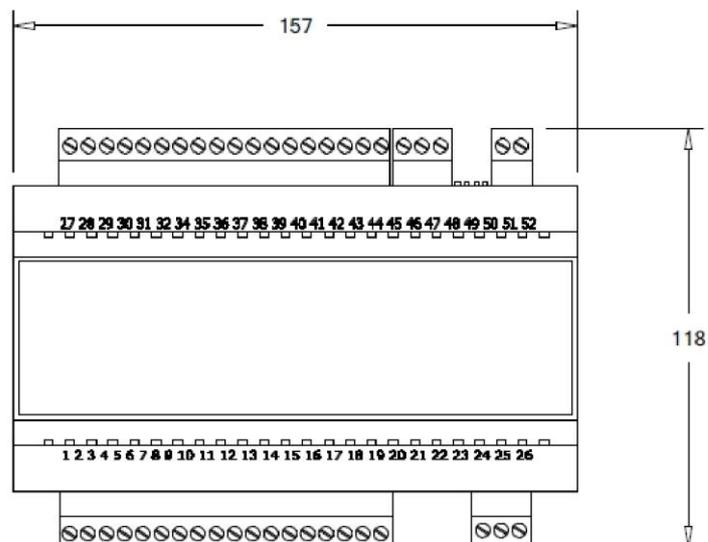
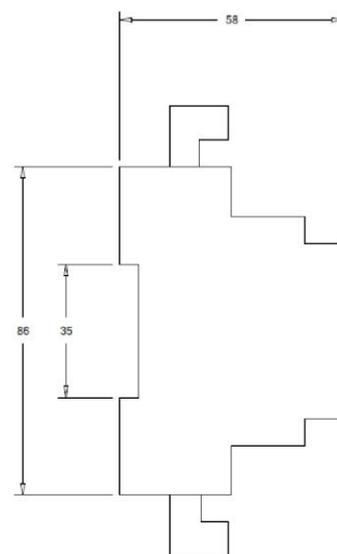
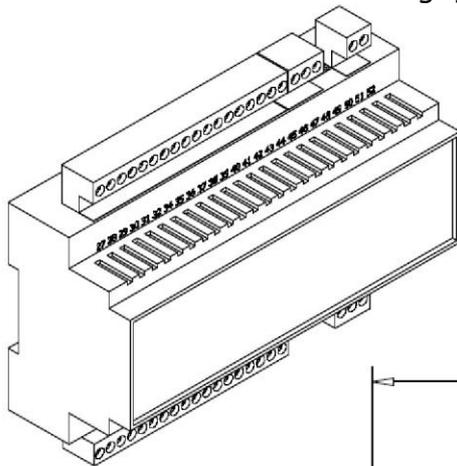
Das Gerät ist ausschließlich für die Montage in geschlossenen Räumen vorgesehen. Vor der Montage sollte die gewünschte Aufhängungsposition auf folgende Kriterien kontrolliert werden:

1. der Montageort sollte frei von Feuchte oder Dunst sein, von leicht entflammaren oder korrosionsverursachenden Materialien.
2. das Gerät darf nicht in der Nähe von Geräten mit Starkstrom montiert werden (Schweißgeräte oder Maschinen).
3. die Umgebungstemperatur sollte nicht über 60°C und unter 0°C liegen. Eine Grenzwertfeucht von 5%-95% ohne Kondensate sollte eingehalten werden.

### 2.3 Montage

Das Gerät wird in einer Standard- Montageschiene entsprechend DIN 35 befestigt.

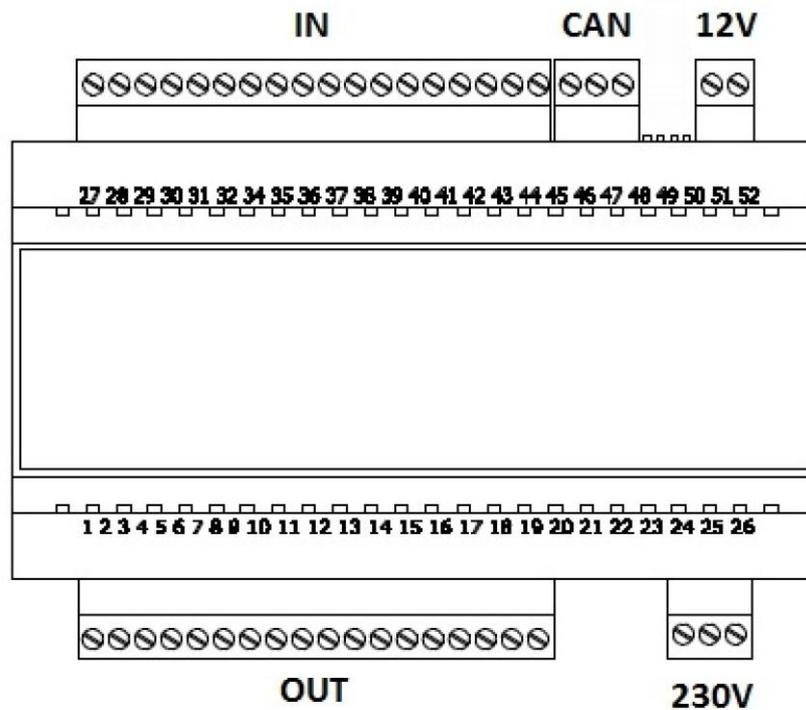
Sämtliche Masse sind in mm angegeben.



## 2 Anschluss an das System

---

### 2.4 Systemanschluss



Beschreibung der Anschlüsse:

**IN** – Modul-Eingänge

**OUT** – Modul- Ausgänge

**CAN** – Magistrale CAN

**12V** – Netzausgang +12V

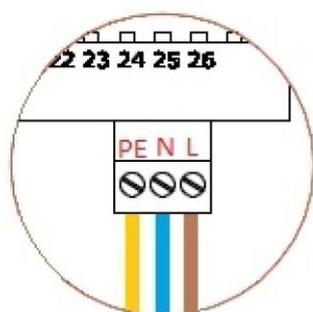
**230V** – Modulversorgung

## 2 Anschluss an das System

### 2.4.1 Versorgung

Das Gerät wird mit einer Spannung von 230V versorgt.

Die folgende Abbildung zeigt den Anschluss der Versorgung.



Anschlücksbeschreibung:

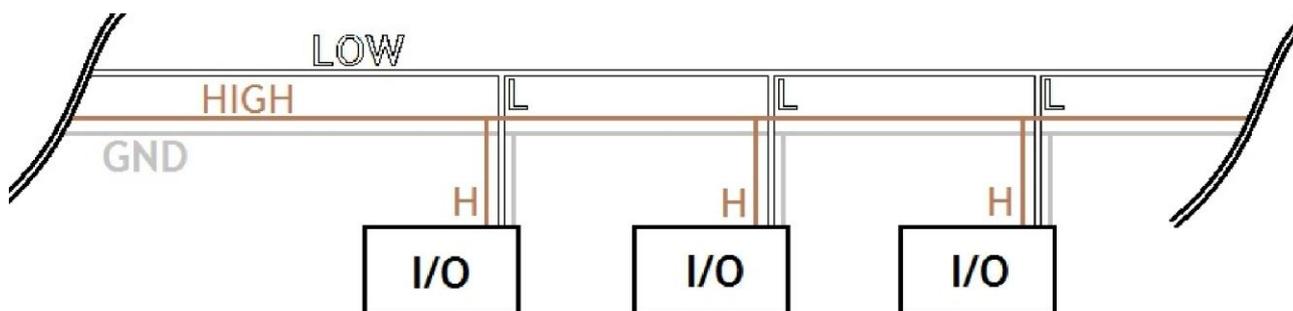
L – Phase (braun)

N – Neutral (blau)

PE – Schutzleiter (gelb-grün)

### 2.4.2 CAN

Für den Anschluss der Magistrale CAN wird die Leitung **LiYCY 2x0,25** verwendet. Nur die Verwendung dieses Kabels garantiert einen einwandfreien Betrieb des Gerätes.



Anschlücksbeschreibung:

**L** – LOW Line (weiß)

**H** – HIGH Line (braun)

**GND** – Masse (grau)

## 2 Anschluss an das System

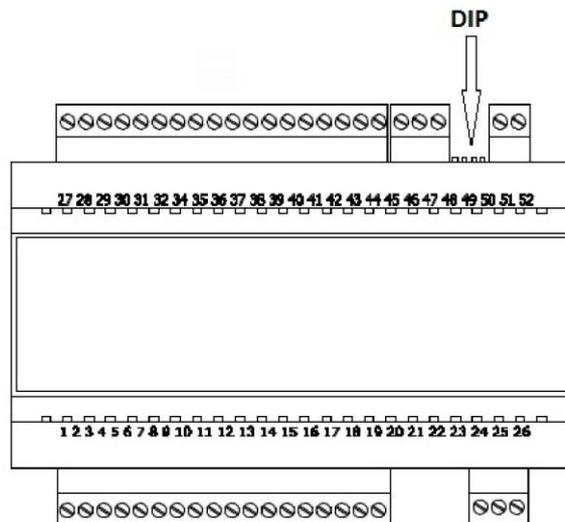
---

### 2.4.3 Versorgung +12V

Dient zum Anschluss externer Geräte, die eine Versorgung von +12V benötigen.  
Es erleichtert den Anschluss weiterer Geräte an das System und macht den Anschluss an eine weitere Versorgungsquelle unnötig.

### 2.5 Moduladressen

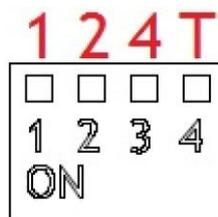
Zum Adressieren des Moduls dient der Umschalter des Typen DIP.



**Im gesamten System kann nur eine Modul eine Adresse besitzen.**

Die Summe der Werte der Switche mit den Nummern 1, 2, 3 in der Position ON bestimmt die Nummer des Moduls, z.B. beim Modul mit der Adresse 7 müssen die Schalter mit den Werten 4, 2, 1 eingeschaltet sein.

Die Summe der Werte bezeichnet die Adresse, in diesem Fall ist wäre es das Modul – Nr. 7.



## 2 Anschluss an das System

Das System wird nach folgenden Informationen angeschlossen.

Nr DIP switch (Wert)			Modulnummer
1(1)	2(2)	3(4)	
OFF	OFF	OFF	Modul 0
ON	OFF	OFF	Modul 1
OFF	ON	OFF	Modul 2
ON	ON	OFF	Modul 3
OFF	OFF	ON	Modul 4
ON	OFF	ON	Modul 5
OFF	ON	ON	Modul 6
ON	ON	ON	Modul 7

DIP Switch mit der Nr. 4 (T) dient zur Einstellung eines „Terminator“.

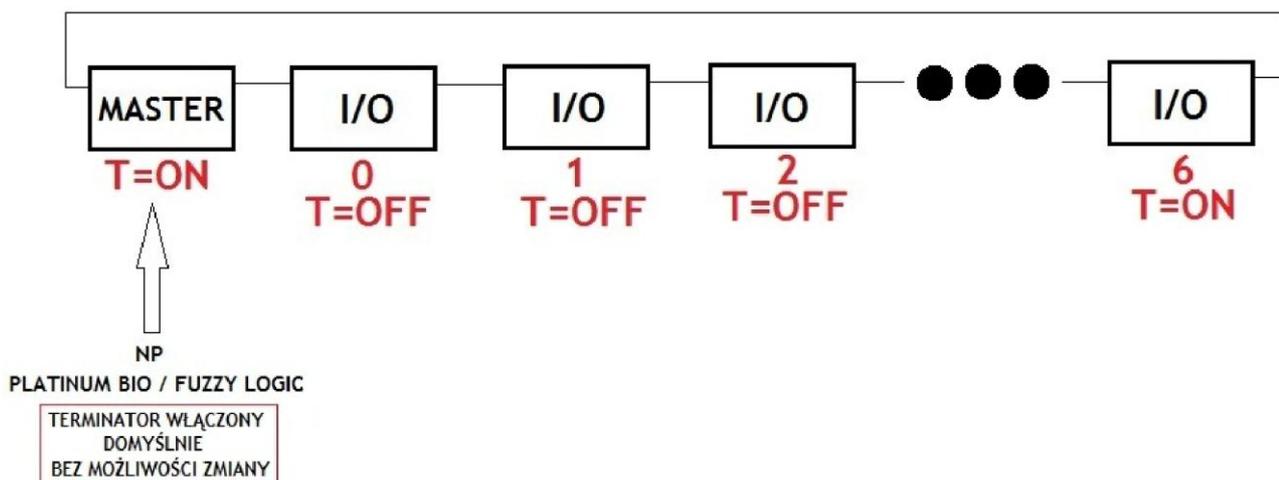
Im ganzen System sollten min. 2 Terminatoren vorhanden sein:

1. Standardmäßig wird in der Hauptsteuerung, z.B. Platinum Bio,
2. Manuell das Modul I/O eingeschaltet.

Der Terminator wird an die weitest möglich entfernte Einheit MASTER angeschlossen.

Eingeschaltet wird das Gerät mittels ON der Switch ist mit dem Buchstaben T gekennzeichnet.

Folgend eine visuelle Darstellung der Terminatoren Aufstellung im System.



## **3 Beschreibung der Ein- bzw. Ausgänge des Moduls**

---

## **3 Beschreibung der Ein- bzw. Ausgänge des Moduls**

### **3.1 System 1**

Bei diesem System handelt es sich das Basis-System. Es besteht die Möglichkeit 16 unabhängige Heizkreise bzw. Warmwasserbereitungskreise anzuschließen.

Der erste Heizkreis wird durch die Regelung Palatinum Bio gesteuert. Die restlichen werden vollständig durch Module 0-4 gesteuert. Jedes Modul kann jeweils 3 Heizkreise steuern samt Umwälzpumpe und Mischer.

Darüber hinaus kann das Modul 0 einen Außentemperaturfühler.

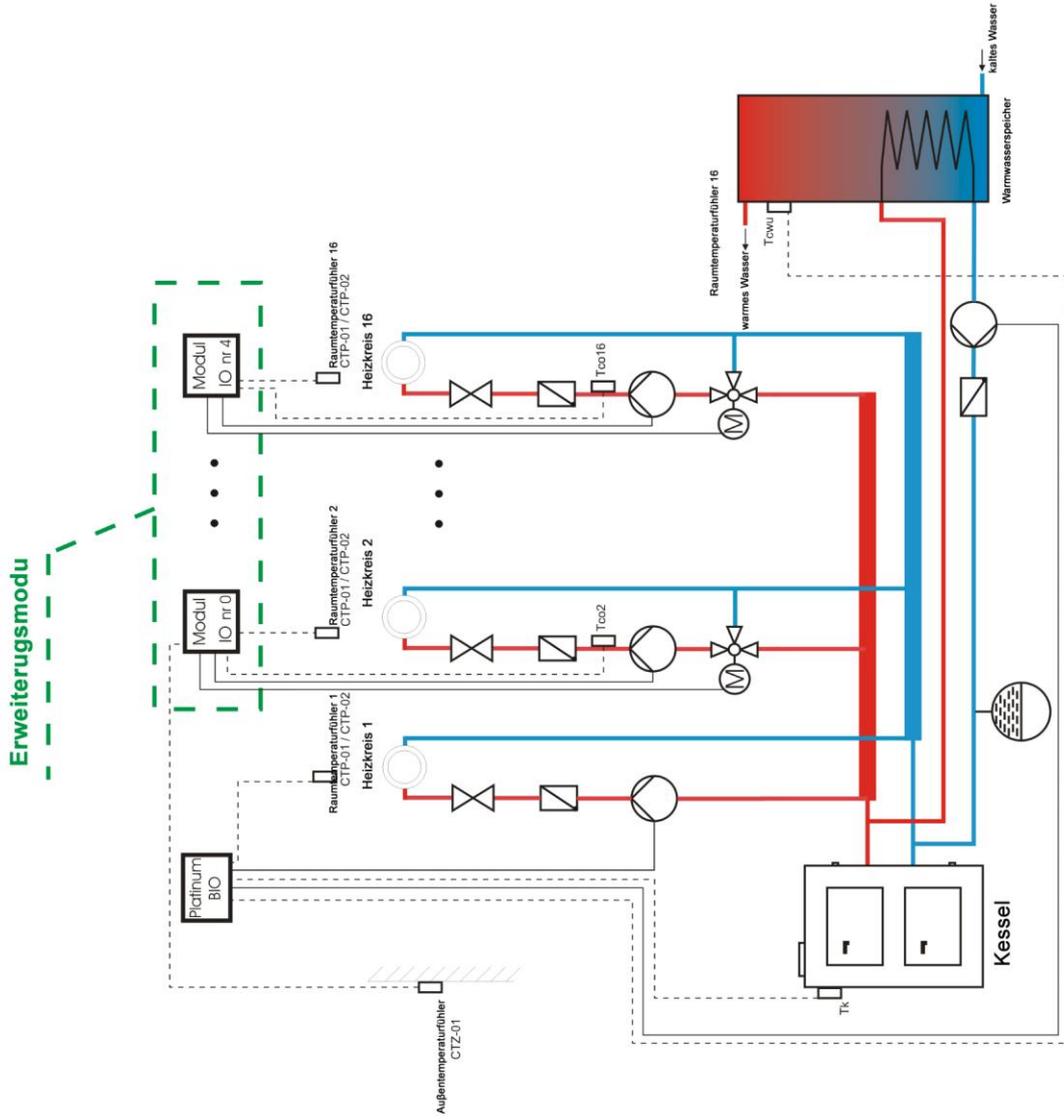
Zur Erstellung dieses System sind folgende Materialien notwendig:

- Regler Platinum Bio
- Außentemperaturfühler CTZ-01
- 5 Erweiterungsmodule CAN I/O, eines für jeden der frei Heizkreise
- 16 Raumtemperaturfühler CTP-01 oder der Neuere CTP-02, einen pro Heizkreis.

# 3 Beschreibung der Ein- bzw. Ausgänge des Moduls

System nr 1

**Achtung!**  
Das Anschauungsschema beinhaltet nicht alle Elemente der Installation



# 3 Beschreibung der Ein- bzw. Ausgänge des Moduls

---

## 3.2 System 2

Das System hat ähnlich wie das Modell oben die Möglichkeit 16 unabhängige Heizkreise bzw. Warmwasserbereitungskreise anzuschließen.

Der erste Heizkreis wird durch die Regelung Palatinum Bio gesteuert. Die restlichen werden vollständig durch Module 0-4 gesteuert. Jedes Modul kann jeweils 3 Heizkreise steuern samt Umwälzpumpe und Mischer.

Darüber hinaus kann das Modul 0 einen Außentemperaturfühler.

Solarkollektoren werden mittels Modul I/O unter der Adresse 5 angeschlossen.

Zur Erstellung dieses System sind folgende Materialien notwendig:

- Regler Platinum Bio
- Außentemperaturfühler CTZ-01
- 6 Erweiterungsmodule CAN I/O, Modul Nr. 0-4 für den Heizkreis Modul Nr. 5 für die Solaranlage
- 16 Raumtemperaturfühler CTP-01 oder der Neuere CTP-02, einen pro Heizkreis.



## **3 Beschreibung der Ein- bzw. Ausgänge des Moduls**

---

### **3.3 System 3**

Das System hat ähnlich wie das Modell oben die Möglichkeit 16 unabhängige Heizkreise bzw. Warmwasserbereitungskreise anzuschließen.

Der erste Heizkreis wird durch die Regelung Palatinum Bio gesteuert. Die restlichen werden vollständig durch Module 0-4 gesteuert. Jedes Modul kann jeweils 3 Heizkreise steuern samt Umwälzpumpe und Mischer.

Darüber hinaus kann das Modul 0 einen Außentemperaturfühler.

Das Modul Nr. 5 regelt die Pufferladepumpe, sowie die Rücklaufanhebung samt Mischer des Kessels, die eine konstante min. Rücklauftemperatur in den Kessel sichern soll.

Zur Erstellung dieses System sind folgende Materialien notwendig:

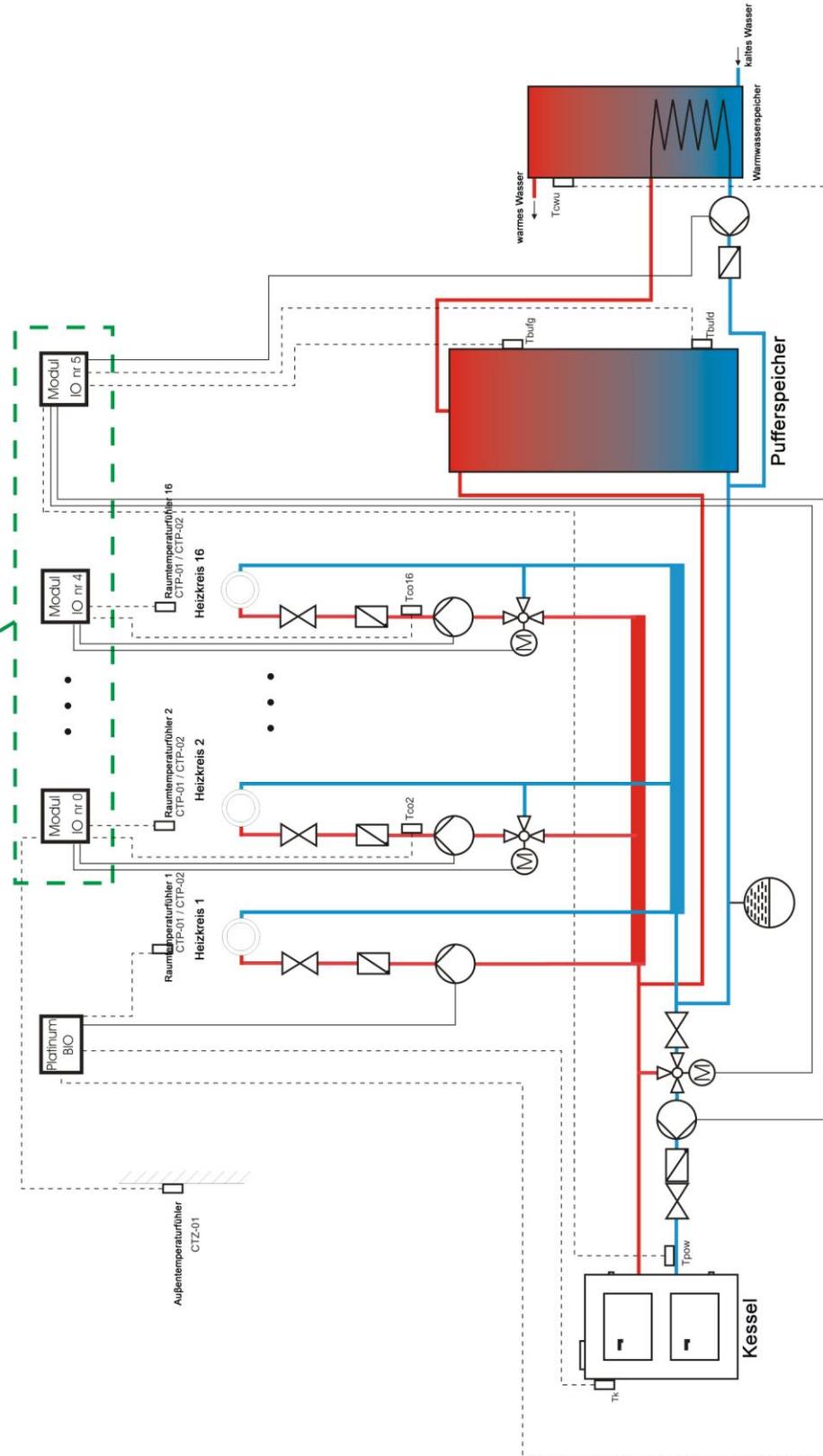
- Regler Platinum Bio
- Außentemperaturfühler CTZ-01
- 6 Erweiterungsmodule CAN I/O, Modul Nr. 0-4 für den Heizkreis Modul Nr. 5 für den Pufferspeicher
  
- 16 Raumtemperaturfühler CTP-01 oder der Neuere CTP-02, einen pro Heizkreis.

# 3 Beschreibung der Ein- bzw. Ausgänge des Moduls

System nr 3

**Achtung!**  
Das Anschauungsschema beinhaltet nicht alle Elemente der Installation

Erweiterungsmodul



## 3 Beschreibung der Ein- bzw. Ausgänge des Moduls

---

### 3.4 System 4

Das System hat ähnlich wie das Modell oben die Möglichkeit 16 unabhängige Heizkreise bzw. Warmwasserbereitungskreise anzuschließen.

Das System ist um einen Pufferspeicher und Solarkollektoren erweitert.

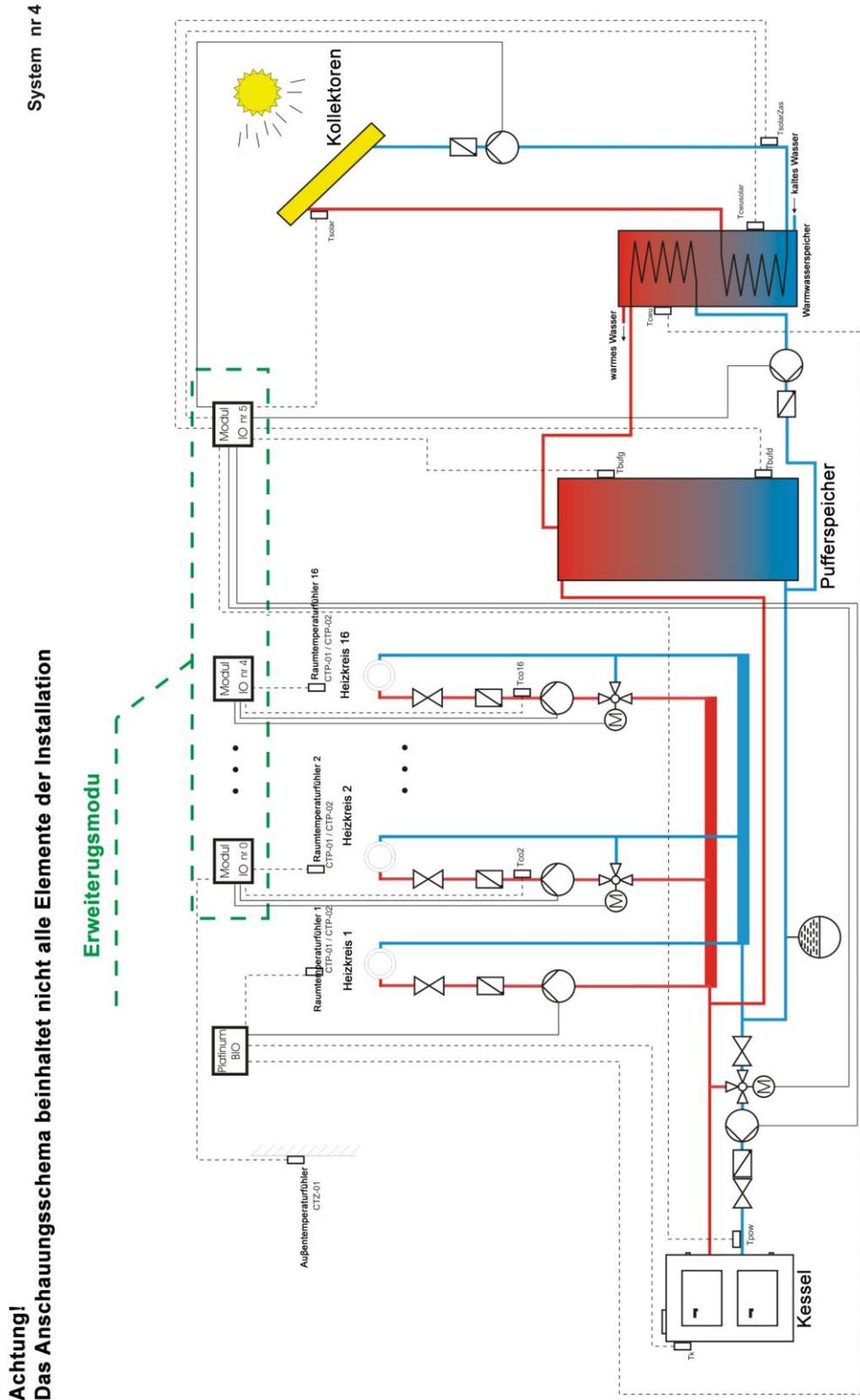
Der erste Heizkreis wird durch die Regelung Palatinum Bio gesteuert. Die restlichen werden vollständig durch Module 0-4 gesteuert. Jedes Modul kann jeweils 3 Heizkreise steuern samt Umwälzpumpe und Mischer. Darüber hinaus kann das Modul 0 einen Außentemperaturfühler.

Das Modul Nr. 5 regelt die Pufferladepumpe, sowie die Rücklaufanhebung samt Mischer des Kessels, die eine konstante min. Rücklauftemperatur in den Kessel sichern soll. Zudem kontrolliert es den Betrieb der Kollektoren.

Zur Erstellung dieses System sind folgende Materialien notwendig:

- Regler Platinum Bio
- Außentemperaturfühler CTZ-01
- 6 Erweiterungsmodule CAN I/O, Modul Nr. 0-4 für den Heizkreis Modul Nr. 5 für die Pufferspeicher und Solarkollektoren
  
- 16 Raumtemperaturfühler CTP-01 oder der Neuere CTP-02, einen pro Heizkreis.

# 3 Beschreibung der Ein- bzw. Ausgänge des Moduls





## 4 Beschreibung der Modulanschluss Ein- bzw. Ausgang

---

### 4.2 Modul 1 – Heizkreis CO 5-7

Modul 1 - Heizkreis CO 5, 6, 7			
Nr	AnschlÜssbeschreibung	Nr	Beschreibung der Ein-AusgÄnge
27	AIN1 - TemperaturfÜhler CO Heizkreis 5 (Tco5 )	1	DO1 - Mischeröffnung CO Heizkreis 5 (Motw5)
28	GND	2	DO2 - Mischerschließung CO Heizkreis 5 (Mzam5)
29	AIN2 - RaumtemperaturfÜhler Heizkreis 5 (Tpok5)	3	DO3 - Mischeröffnung CO Heizkreis 6 (Motw6)
30	AIN3 - TemperaturfÜhler CO Heizkreis 6 (Tco6)	4	DO4 - Mischerschließung CO Heizkreis 6 (Mzam6)
31	GND	5	DO5 - Mischeröffnung CO Heizkreis 7 (Motw7)
32	AIN4 - RaumtemperaturfÜhler Heizkreis 6 (Tpok6)	6	DO6 - Mischerschließung CO Heizkreis 7 (Mzam7)
33	AIN5 - TemperaturfÜhler CO Heizkreis 7 (Tco7)	7	AO1 - Pumpenausgang CO Heizkreis 5
34	GND	8	AO2 - Pumpenausgang CO Heizkreis 6
35	AIN6 - RaumtemperaturfÜhler Heizkreis 7 (Tpok7)	9	AO3 - Pumpenausgang CO Heizkreis 7
36	AIN7 - nicht angeschlossen	10	AO4 - nicht angeschlossen
37	GND		
38	AIN8 - nicht angeschlossen		
39	AIN9 - nicht angeschlossen		
40	GND		
41	AIN10 - nicht angeschlossen		
42	AIN11 - nicht angeschlossen		
43	GND		
44	AIN12 - nicht angeschlossen		

## 4 Beschreibung der Modulanschluss Ein- bzw. Ausgang

---

### 4.3 Modul 2 – Heizkreis CO 8-10

Modul 2 - Heizkreis CO 8, 9, 10			
Nr	AnschlÜssbeschreibung	Nr	Beschreibung der Ein-AusgÄnge
27	AIN1 - TemperaturfÜhler CO Heizkreis 8 (Tco8 )	1	DO1 - Mischeröffnung CO Heizkreis 8 (Motw8)
28	GND	2	DO2 - Mischerschließung CO Heizkreis 8 (Mzame8)
29	AIN2 - RaumtemperaturfÜhler Heizkreis 8 (Tpok8)	3	DO3 - Mischeröffnung CO Heizkreis 9 (Motw9)
30	AIN3 - TemperaturfÜhler CO Heizkreis 9 (Tco9)	4	DO4 - Mischerschließung CO Heizkreis 9 (Mzame9)
31	GND	5	DO5 - Mischeröffnung CO Heizkreis 10 (Motw10)
32	AIN4 - RaumtemperaturfÜhler Heizkreis 9 (Tpok9)	6	DO6 - Mischerschließung CO Heizkreis 10 (Mzam10)
33	AIN5 - TemperaturfÜhler CO Heizkreis 10 (Tco10)	7	AO1 - Pumpenausgang CO Heizkreis 8
34	GND	8	AO2 - Pumpenausgang CO Heizkreis 9
35	AIN6 - RaumtemperaturfÜhler Heizkreis 10 (Tpok10)	9	AO3 - Pumpenausgang CO Heizkreis 10
36	AIN7 - nicht angeschlossen	10	AO4 - nicht angeschlossen
37	GND		
38	AIN8 - nicht angeschlossen		
39	AIN9 - nicht angeschlossen		
40	GND		
41	AIN10 - nicht angeschlossen		
42	AIN11 - nicht angeschlossen		
43	GND		
44	AIN12 - nicht angeschlossen		

## 4 Beschreibung der Modulanschluss Ein- bzw. Ausgang

### 4.4 Modul 3 – Heizkreis CO 11-13

Modul 3 - Heizkreis CO 11, 12, 13			
Nr	AnschlÜssbeschreibung	Nr	Beschreibung der Ein-AusgÄnge
27	AIN1 - TemperaturfÜhler CO Heizkreis 11 (Tco <sub>11</sub> )	1	DO1 - Mischeröffnung CO Heizkreis 11 (Motw <sub>11</sub> )
28	GND	2	DO2 - Mischerschließung CO Heizkreis 11 (Mzam <sub>11</sub> )
29	AIN2 - RaumtemperaturfÜhler Heizkreis 11 (Tpok <sub>11</sub> )	3	DO3 - Mischeröffnung CO Heizkreis 12 (Motw <sub>12</sub> )
30	AIN3 - TemperaturfÜhler CO Heizkreis 12 (Tco <sub>12</sub> )	4	DO4 - Mischerschließung CO Heizkreis 12 (Mzam <sub>12</sub> )
31	GND	5	DO5 - Mischeröffnung CO Heizkreis 13 (Motw <sub>13</sub> )
32	AIN4 - RaumtemperaturfÜhler Heizkreis 12 (Tpok <sub>12</sub> )	6	DO6 - Mischerschließung CO Heizkreis 13 (Mzam <sub>13</sub> )
33	AIN5 - TemperaturfÜhler CO Heizkreis 13 (Tco <sub>13</sub> )	7	AO1 - Pumpenausgang CO Heizkreis 11
34	GND	8	AO2 - Pumpenausgang CO Heizkreis 12
35	AIN6 - RaumtemperaturfÜhler Heizkreis 13 (Tpok <sub>13</sub> )	9	AO3 - Pumpenausgang CO Heizkreis 13
36	AIN7 - nicht angeschlossen	10	AO4 - nicht angeschlossen
37	GND		
38	AIN8 - nicht angeschlossen		
39	AIN9 - nicht angeschlossen		
40	GND		
41	AIN10 - nicht angeschlossen		
42	AIN11 - nicht angeschlossen		
43	GND		
44	AIN12 - nicht angeschlossen		

## 4 Beschreibung der Modulanschluss Ein- bzw. Ausgang

---

### 4.5 Modul 4 – Heizkreis CO 14-16

Modul 4 - Heizkreis CO 14, 15, 16			
Nr	AnschlÜssbeschreibung	Nr	Beschreibung der Ein-AusgÄnge
27	AIN1 - TemperaturfÜhler CO Heizkreis 14 (Tco14 )	1	DO1 - MischerÖffnung CO Heizkreis 14 (Motw14)
28	GND	2	DO2 - Mischerschließung CO Heizkreis 14 (Mzam14)
29	AIN2 - RaumtemperaturfÜhler Heizkreis 14 (Tpok14)	3	DO3 - MischerÖffnung CO Heizkreis 15 (Motw15)
30	AIN3 - TemperaturfÜhler CO Heizkreis 15 (Tco15)	4	DO4 - Mischerschließung CO Heizkreis 15 (Mzam15)
31	GND	5	DO5 - MischerÖffnung CO Heizkreis 16 (Motw16)
32	AIN4 - RaumtemperaturfÜhler Heizkreis 15 (Tpok15)	6	DO6 - Mischerschließung CO Heizkreis 16 (Mzam16)
33	AIN5 - TemperaturfÜhler CO Heizkreis 16 (Tco16)	7	AO1 - Pumpenausgang CO Heizkreis 14
34	GND	8	AO2 - Pumpenausgang CO Heizkreis 15
35	AIN6 - RaumtemperaturfÜhler Heizkreis 16 (Tpok16)	9	AO3 - Pumpenausgang CO Heizkreis 16
36	AIN7 - nicht angeschlossen	10	AO4 - nicht angeschlossen
37	GND		
38	AIN8 - nicht angeschlossen		
39	AIN9 - nicht angeschlossen		
40	GND		
41	AIN10 - nicht angeschlossen		
42	AIN11 - nicht angeschlossen		
43	GND		
44	AIN12 - nicht angeschlossen		

## 4 Beschreibung der Modulanschluss Ein- bzw. Ausgang

### 4.6 Modul 5 – Heizkreis CWU 2, Speicher, Solar

Modul 5 - Heizkreis CWU 2, Speicher, Solar			
Nr	AnschlÜssbeschreibung	Nr	Beschreibung der Ein-AusgÄnge
27	AIN1 - Warmwasser - TemperaturfÜhler- Heizkreis 2 (Tcwu2)	1	Mischeröffnung (Schließung- KesselwÄrmeabnahme)
28	GND	2	DO2 - Mischerrücklauf schließen (schließt die Abnahme aus dem Kessel, hebt die Rücklauftemperatur an)
29	AIN2 - oberer SpeichertemperaturfÜhler (Tbufg)	3	DO3 - nicht angeschlossen
30	AIN3 - untere SpeichertemperaturfÜhler (Tbufd)	4	DO4 - nicht angeschlossen
31	GND	5	DO5 - Solarmischer L
32	AIN4 - KesselrücklauftemperaturfÜhler	6	DO6 - Solarmischer P
33	AIN5 - nicht angeschlossen	7	AO1 - Umwälzpumpen Ausgang CWU Heizkreis 2
34	GND	8	AO2 - Kesselpumpen Ausgang (Speicher)
35	AIN6 - SolarfÜhler T1	9	AO3 - nicht angeschlossen
36	AIN7 - SolarfÜhlerT2	10	AO4 - Solarausgang 1 (Pumpe)
37	GND		
38	AIN8 - SolarfÜhlerT3		
39	AIN9 - SolarfÜhlerT4		
40	GND		
41	AIN10 - nicht angeschlossen		
42	AIN11 - nicht angeschlossen		
43	GND		
44	AIN12 - nicht angeschlossen		



EKO-VIMAR ORLAŃSKI Sp. z o.o.  
Ul. Nyska 17b, 48-385 Otmuchów  
POLAND

tel. +48 87 429 86 75  
fax +48 87 429 86 75  
biuro@estyma.pl

**[www.orlanski.pl](http://www.orlanski.pl)**